

Am späten Samstagnachmittag standen sich im Ligaspiel der TSV 1880 Rüdersdorf als Gastgeber und der VfB Greiz gegenüber. Die knappe Niederlage für die Greizer im Hinspiel war sehr bitter. Ein Punktgewinn gegen die ersatzgeschwächte Mannschaft aus Rüdersdorf sollte deshalb diesmal das Ziel sein.

Das doppelstarke Team aus Greiz war nach den ersten drei Doppeln klar die bessere Mannschaft. Mit einer 3:0 Führung konnte man unnötigen Druck einen Rückstand aufzuholen zu müssen, umgehen.

Die ersten Einzelspiele hingegen verliefen überraschenderweise eher mager. Ein nur durchschnittliches Auftreten des jungen oberen Paarkreuzes der Greizer reichte nicht zu Punktgewinnen für Güther und Bretschneider. Auch das dritte Einzel wurde im Entscheidungssatz von Oefler an den Gastgeber abgegeben. Ein Punktgewinn in dieser Phase des Ligaspieles schien nun zwingend notwendig. Hempel, Richter und auch Krause waren in ihren Spielen konsequent und sicherten der Mannschaft verdient drei weitere Punkte.

Die zweite Einzelrunde startete wie die erste. Zwar spielten die Greizer Güther und Bretschneider besser als im ersten Einzelspiel, doch auch diesmal reichte es nicht, gegen das zwar ersatzgeschwächte aber doch sehr gut spielende obere Paarkreuz des Gastgebers zu punkten.

Nach einem sehr starken Spiel von Hempel gegen Serfling wurde auf den Punktgewinn trotzdem weiter gut hingearbeitet. Oefler gelang es allerdings erneut, sein Einzelspiel zu gewinnen. Ein kleiner Vorsprung für Greiz mit 7:6 blieb dennoch bestehen.

Ein souveräner Sieg von Krause (Greiz) sicherte dem VfB Greiz zumindest das Unentschieden. Ein spannendes Match lieferten sich im letzten Einzelspiel des Tages Richter (Greiz) und Wagner. Nachdem Wagner mit 2:0 in Führung ging, sah es stark danach aus, als würde ein Entscheidungsdoppel notwendig werden. Doch ein taktisch kluges Spiel des Greizers brachte schnell einen Satzausgleich. Im Entscheidungssatz konnte sich Richter dann problemlos mit 11:6 durchsetzen und sicherte dem VfB Greiz einen überraschenden Sieg gegen den besser platzierten TSV 1880 Rüdersdorf. Den vorläufigen 4. Platz in der Tabelle hätte man am Anfang der Saison nicht für möglich gehalten.

Janus Bretschneider